

DIE TOUR DE PRIGNITZ VON A BIS Z

Absicherung

Das Radlerfeld wird von der Polizei abgesichert. An der Tourspitze fahren ein Polizeiwagen und ein Motorrad, ein Streifenwagen bildet das Schlusslicht. Auch Polizisten auf dem Fahrrad sind dabei.

Allgemeines

Die Tour de Prignitz ist eine Radtour für jedermann. Es geht nicht um Tempo, die Teilnehmer sollen vielmehr die landschaftliche Schönheit und die Sehenswürdigkeiten der Prignitz kennenlernen. Die Tour findet nach den Regeln der Straßenverkehrsordnung statt. Der Alkoholkonsum ist vor und während der Fahrt verboten.

Anmeldung

Jeder Teilnehmer kann sich am Morgen vor dem Start - zwischen 9 und 10 Uhr - für die jeweilige Stadt anmelden. Die Startkarten sind an den Ständen von Antenne Brandenburg und der Märkischen Allgemeinen zu bekommen. Jeder Teilnehmer kann nur für die Stadt punkten, für die er am Morgen antritt. Startet er beispielsweise für Meyenburg, kreuzt er auf dem Anmeldeformular Meyenburg an. Fährt er am nächsten Tag für Kyritz mit, wird Kyritz angekreuzt usw.

Aufwärmtraining

Läuft jeden Morgen vor dem Start. Mit Auflockerungsübungen von der AOK Nordost und Antenne-Moderatorin Franziska Maushake werden die Radler auf die anstehende Etappe vorbereitet.

Bekleidung

Die Teilnehmer sollten sich der Witterung entsprechend kleiden. Außerdem wird empfohlen, einen Fahrradhelm zu tragen.

Berichterstattung

Vor, während und nach der Tour de Prignitz werden im Regional- und im landesweiten Programm von Antenne Brandenburg Reportagen, Einlader und Nachrichten gesendet. Auch das RBB-Fernsehen wird über die Tour berichten. Die Märkische Allgemeine produziert für die Tour de Prignitz eine Sonderbeilage mit dem Titel „Auf Entdeckungstour“, in den MAZ-Regionalausgaben gibt es täglich aktuelle Schnappschüsse und Berichte.

Empfang

Jede Teilnehmerstadt bereitet den ankommenden Radlern einen gebührenden Empfang. Die Qualität der Begrüßung geht am Ende in die Punktwertung ein: Bewertet werden das Begrüßungsspalier (Anzahl der Leute am Empfang) und die Originalität des Empfangs.

Etappenparty

Jede Etappe endet mit einer großen Fete in der Zielstadt. Sie startet um 15 Uhr, wenn die Radler eintreffen, und endet gegen 17 Uhr. Es gibt Musik, Spiele, Aktionen auf der Bühne und Kulinarisches.

Gepäck

Die Tourveranstalter können nicht den Transport des Gepäcks von Etappenort zu Etappenort übernehmen. Teilnehmer, die die ganze Tour mitradeln, müssen selbst dafür sorgen.

Haftung

Jeder Radler nimmt auf eigene Gefahr an der Tour de Prignitz teil. Die Veranstalter haften nicht für entstandene Schäden, es sei denn, die Veranstalter handeln grob fahrlässig.

Internet

Vor, während und nach der Tour de Prignitz werden Sie im Internet unter www.antennebrandenburg.de und www.maerkischeallgemeine.de aktuell über den Verlauf und Punktestand informiert.

Jackpot

Die Siegerstadt, die die meisten Teilnehmer gestellt, Spielgeschick bewiesen und den ankommenden Radlern einen tollen Empfang bereitet hat, erhält eine Siegerprämie in Höhe von 5.000 Euro. Das Geld wird für einen sozialen Zweck verwendet.

Jury

Es gibt einen Hauptschiedsrichter, der über den Spielverlauf und die Punktwertung wacht. Sein Wort gilt. Außerdem wird eine Jury aus Veranstaltern und Sponsoren zusammenkommen, die am Ende über den schönsten Pausenort und das Empfangsspalier entscheidet.

„Lumpensammler“

So werden die Fahrzeuge genannt, die erschöpfte Radler mitsamt ihren Gefährten einsammeln und zum Ziel bringen. Sie werden von der Bundeswehr und der Märkischen Allgemeinen gestellt.

Medizinische Versorgung

Das Deutsche Rote Kreuz begleitet die Tour de Prignitz mit einem Motorrad und Rettungswagen.

Musik

Für gute Stimmung auf den Etappenpartys am Zielort sorgt ein Antenne-DJ mit der passenden Musik.

Pausenorte

Während der Tour werden mehrere Pausen eingelegt. Eine große Pause dient dem Mittagessen, danach gibt es Kulturstopps. Dort kann man Sehenswürdigkeiten der Region (Burgen, Schlösser, Kirchen) kennenlernen. Die Radler werden von den Bewohnern vieler Pausenorte liebevoll begrüßt und erleben hier ein buntes Programm. Deshalb wird der schönste Pausenort mit 1.000 Euro prämiert.

Reparaturteam

Um geplatze Reifen und andere kleine Defekte am Rad kümmern sich das Wittstocker Unternehmen Ramin und Lutz Spieker aus Pritzwalk. Die Reparaturen sind nicht kostenfrei. Allerdings sollten aus Sicherheitsgründen nur fahrbereite Räder an den Start gebracht werden.

Rücktransport

Dafür sorgen das Unternehmen Schröder-Transporte aus Pritzwalk und der Reisedienst Westprignitz. Alle Teilnehmer können nach Abschluss der Etappenparty um 17 Uhr mit dem Bus zum Startort zurückfahren. Ihre Räder geben sie unmittelbar nach der Zielankunft ab, damit sie kostenlos an den Startort gebracht werden können. Nach der Rückkehr per Bus können die Teilnehmer ihre Räder wieder in Empfang nehmen.

Spiele

Am Etappenziel gibt es drei Spiele. Die Ergebnisse der Spiele gehen in die Punktwertung ein.

Sponsoren

Ohne unsere beiden Hauptsponsoren – die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG. und die AOK Nordost wäre die Tour de Prignitz nicht möglich. In den Mittagspausen und am Etappenziel präsentieren sie sich mit Aktionen und Spielen.

Veranstalter

Das sind Antenne Brandenburg und die Märkische Allgemeine.

Versorgung

Die gesamte Tour wird vom Wittenberger Caterer „Lucullus“ begleitet. Er bietet Essen zu günstigen Preisen an.